

[Explosionen in Luhansk: Angreifer fordern mehr als 20 Verletzte](#)

07.06.2024

Die sogenannte Volksrepublik Luhansk erklärte, sie sei von ATACMS-Langstreckenraketen aus westlicher Produktion beschossen worden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die sogenannte Volksrepublik Luhansk erklärte, sie sei von ATACMS-Langstreckenraketen aus westlicher Produktion beschossen worden.

Am Nachmittag des 7. Juni kam es im vorübergehend besetzten Luhansk zu Explosionen. Die Besatzungsbehörden behaupteten einen Angriff mit ATACMS-Raketen und meldeten mindestens 20 Tote. Dies wird von den russischen Massenmedien berichtet.

Die Besatzungsbehörden in Luhansk machten traditionell die Streitkräfte der Ukraine für den Angriff verantwortlich und erklärten, der Angriff sei von ATACMS-Langstreckenraketen aus westlicher Produktion abgefeuert worden.

Die so genannte „Volksrepublik Luhansk“ beklagt mehr als 20 Tote, darunter ein 8-jähriges Kind.

Ein Eingang in einem der „unter Beschuss“ stehenden Wohnblocks ist Berichten zufolge eingestürzt. Möglicherweise befinden sich noch Menschen unter den Trümmern.

In der Zwischenzeit berichten Einheimische in den sozialen Netzwerken über herabfallende Trümmer in der Nähe des Busbahnhofs und des College of Information Technology. Sie liegen nicht weit von der ehemaligen Luhansker Höheren Militärliegerschule für Navigatoren entfernt, wo die Russen einen Stützpunkt eingerichtet haben.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass sich am Nachmittag des 7. Juni eine Reihe von Explosionen in Luhansk ereignete. Anwohner beklagten sich über Probleme mit Licht und Kommunikation in einigen Teilen der Stadt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.